

# Dach- und Hüllenprogramm zur Rettung siebenbürgischer Kirchenburgen

Leitstelle Kirchenburgen - Projektbüro beim Landeskonsistorium der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien

## Kirchenburg Posmuș / Paßbusch

Die Kirchenburganlage wurde im 15. Jahrhundert errichtet und erlebte bis zum 20. Jahrhundert diverse Veränderungen und Eingriffe. Die Anlage befindet sich im Dorf Paßbusch, der Ortschaft Șieu im Kreis Bistrița - Năsăud.

Im 15. Jh. errichtete man eine Saalkirche, ohne Turm, mit einem vielkigen Chor der mit einem Gewölbe bedeckt war. Später entfernte man das Gewölbe und zurzeit sind sowohl Kirchenschiff als auch der Chor mit einer flachen Holzdecke bedeckt. Die Fenster wurden auch verändert. Am Kirchenschiff gibt es jetzt moderne bogen Fenster. 1923 errichtete man den Glockenturm im romantischen Stil, mit einem pyramidenförmigen Blechdach..

Die Kirchenburg ist als ein Baudenkmal von regionaler Bedeutung (B) anerkannt und hat die Denkmalnummer BN-II-a-B-01686.

Die Kirche weist mittlere und vielfältige Schäden auf und benötigt als wichtiges Baudenkmal dringende Reparaturmaßnahmen.

( Auszüge aus dem „Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen“, Hermann Fabini 2002)



### Erforderliche Maßnahmen Dacheindeckung:

- Ersetzen und Nachstecken zerstörter bzw. fehlender Dachziegel, Entfernen von Bewuchs (Flechten und Moose), Umdecken verrutschter Dachziegel und Wiederverwendung;
- Ersetzen der Firsten (Vermörtelung)
- Ersetzen geschädigter Latten mit welchen aus Holz derselben Art und Dimensionen
- Prüfen des Turmblechdaches

### Erforderliche Maßnahmen Dachentwässerung:

- Empfohlen wird dass der aktuelle Zustand erhalten wird und dass die Entwässerung bzw. Wasserableitung durch das Anlegen eines 1-1,2 Meter breiten Traufpflasters (Flusssteine im Sandbett) um das Bauwerk.

### Erforderliche Maßnahmen Fassaden, Putz und Anstrich:

- Erneuerung der Ziegeldeckung der Strebepfeilern (Vermörtelung)
- Roden von Bewuchs an den Mauern

### Erforderliche Maßnahmen Mauerwerksschäden und konstruktive Schäden:

- Schließen des Loches in der Mauer durch ein Mauerverband, dort wo die Mauer eingestürzt ist. Man sollte die Steine aus dem Einsturz wiederverwenden. Falls diese nicht ausreichen sollen, kann man auch alte Mauerziegel verwenden (Abbruchmaterial)
- An der W-Seite des Daches: Ersetzen mancher Teile der Mauerlatte, Ersetzen zwei Sattelbalken, Ersetzen 3 Sparrenfüße
- An der S-Seite des Daches: Ersetzen einen Sparrenfuß, eines Bindebalkens und eines Teil s der Mauerlatte an den geschädigten Verbindungen
- Reparatur des Gesims durch das Ersetzen der geschädigten Mauerziegel (an den N- und S-Fassaden) oder durch Neueinbau der fehlenden Mauerziegel (an der W-Fassade, wo die Mauer geschädigt ist)
- Ersetzen schadhafter Mauerziegel an den Strebepfeilern, Mauerverband, Neuverfugung durch Kalkmörtel

### Schäden an den Dacheindeckungen:

- An den Traufen und den Verbindungen (Anschlussstelle Turm) sind schadhafte, fehlende, abgerutschte Dachziegel, insbesondere auf der N-Seite.
- auf der östlichen Seite des Kirchenschiffes gibt es eine 1 Meter lange Fehlstelle wo die Firsten fehlen. Dadurch dringt viel Wasser ein an der Stelle.
- an machen Stellen sind die Latten abgebrochen, verformt und verrottet
- Turmdachdeckung ist aus Blech und scheint in einem guten Zustand (Zugang zum Turm war nicht möglich deswegen konnten auch keine weiteren Untersuchungen gemacht werden)

### Schäden an der Dachentwässerung:

- Die Kirchenburg verfügt über kein Entwässerungssystem

### Schäden an den Fassaden, Putz und Anstrich:

- Ziegeldeckungen der Strebepfeilern auf der N-Seite sind stark geschädigt, was zu Schäden des Mauerwerkes führen kann.
- Die meisten Fassaden weisen Feuchteschäden auf, insbesondere im Sockelbereich; an manchen Stellen hat sich der Putz abgelöst
- verbreitete Feuchtigkeitsschäden im Kircheninneren: feuchtegeschädigte Innenwände, ca. 2m hohe Vegetation an den Wänden (Algen), Holzboden von Feuchtigkeit, von Insekten und möglicherweise von Pilzen geschädigt; an der Decke hat sich an manchen Stellen der Putz abgelöst und manche Bretter sind verrottet,

### Mauerwerksschäden und konstruktive Schäden:

- konstruktive Schäden auf der W-Seite: auf der linken Seite des Kircheneingangs sind wegen der Feuchtigkeit starke Schäden am Dachstuhl entstanden ( verrottete und abgebrochene Mauerlatte, verrottete Sparrenfüße, etc), der obere Teil der Mauer und das Gesims sind eingestürzt, das Dach ist an der Stelle hängen geblieben; an der S-Seite des Kirchenschiffs- Pilzbefall an den Verbindungen
- Schäden am Mauerwerk der Strebepfeilern die durch eindringendes Wasser und kaputter Ziegeldeckungen

**Für diese Maßnahmen sind circa 6.600 Euro erforderlich.**



Eingestürzte Mauer an der W-Fassade



fehlende Firsten am Kirchenschiff



verrottete Verbindungen



Schäden an der Decke